

The logo for PayLife, featuring the word "PayLife" in a white, sans-serif font inside a white rounded rectangle with a thin border.

**PayLife**

Bringt Leben in Ihre Karte.

A wide-angle, high-angle photograph of a city at night, illuminated by streetlights and building lights. The city is set against a dark blue sky. The lights create a vibrant, glowing effect across the urban landscape.

**PayLife. Bringt Leben in Ihre Karte.**

**Juni 2010**

**Quick in Schulen**

**1**

**PayLife**

Bringt Leben in Ihre Karte.

# Quick – von A bis Z

ASA Konferenz  
Mödling, 30.06.2010

- Kurzvorstellung PayLife
- Quick – von A wie Aufladen  
bis Z wie Zahlen

# PayLife steht im Besitz der österreichischen Geldinstitute

Die Gesellschafter, nach Sektor

Anteile in %

UniCredit Bank Austria AG

24,0 %

BAWAG-PSK-Konzern

20,7 %

Erste Bank & Sparkassen-Gruppe

20,5 %

Raiffeisen-Sektor

12,8 %

Alle anderen Geldinstitute

8,58 %

Volksbanken-Sektor

8,3 %

Hypobanken-Sektor

5,12 %



## Kreditkarten

Issuer  
Issuer Support  
Acquirer  
1,15 Mio.

## Debitkarte

Issuer Support  
Acquirer  
7,7 Mio.

## Elektr. Geldbörse

Issuer  
Acquirer  
8,3 Mio.

## MasterCard und Maestro Prepaid

Issuer  
43.000

## Support-Service / Unterstützung für kartenausgebende Banken



Zahlen per Ende 2009

- **1980**
  - 35 ATM
  - 6.000 Kreditkarten
  - 1,3 Mio. ec Karten
- **1987**
  - 40 Bankomat-Kassen
- **2010**
  - 7.650 ATM
  - 812.000 PayLife KK
  - 7,7 Mio. Maestro Karten
  - 85.000 PayLife Akzeptanzstellen

# Was ist Quick

---

- offenes, österreichweit verbreitetes elektronisches Geldbörsesystem
- Zahlen ohne Code und ohne Unterschrift
- Maximaler Saldo € 400
- Höchste Systemsicherheit durch modernste Chiptechnologie
- Substitution von Münzzahlungen

- 1995 Feldtest Eisenstadt: Einführung Chip auf der Bankomat-Karte inkl. Quick
- 1996 Österreichweiter Rollout von Quick
- 1998 Kepler Universität Linz: Studentenkarte mit Quick Chip und eigener Filestruktur
- 2002 Euro Bargeldeinführung => Umstellung auf EUR
- 2004 Quick und Cash am Bankomaten
- 2007 Alterskennzeichen für Zigarettenautomaten
- 2008 edu.card Pilotisierung in der Steiermark
- 2009 edu.card flächendeckendes Projekt in der Stmk

# Karten mit Quick Chip

---

- Mehr als 7,5 Mio. Maestro Bankomat-Karten beinhalten die elektronische Geldbörse Quick
- Mehr als 400.000 Quick Wertkarten und Affinitykarten

Ca. 6180 Quick Ladeterminals in Österreich  
(3.300 Bankomaten, 1.340 Schalterterminals,  
1.540 SB-Terminals)

- Selbstbedienung: Aufladen zu Lasten einer Maestro Karte am Bankomaten bzw. an SB-Ladestationen
- Gegen Bargeld am Schalter der Bank

## Quick im öffentlichen Bereich

Quick in Fahr- und Parkscheinautomaten



Quick in Zigarettenautomaten

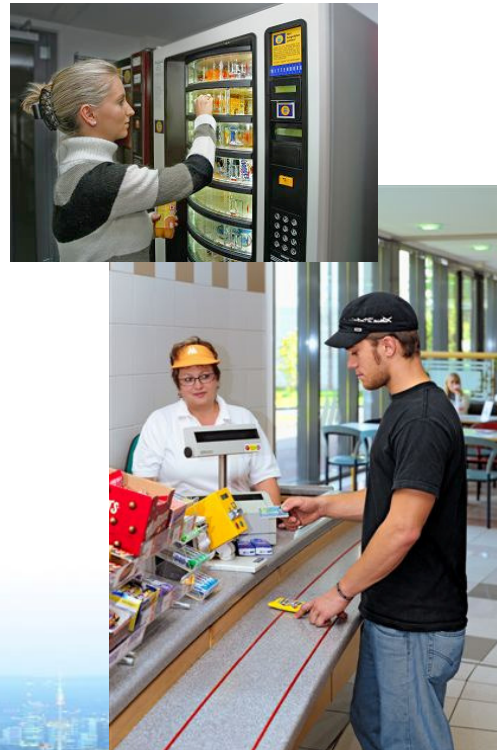


## Quick im geschlossenen Bereich

Quick in  
Bildungseinrichtungen



Quick in Unternehmen



Quick in Waschküchen



# Anwendungsbereiche Quick in Schulen

---

Mit Quick – der elektronischen Geldbörse können Sie einen geschlossenen, bargeldlosen Kreislauf an Ihrer Schule schaffen

## Anwendungsbereiche mit Quickfunktion:

- Kopierer
- Web-Shop
- Kaffee-, Getränke-, Snackautomaten
- Pausenbuffet/Kantine (Quick Only)
  
- Quick-Ladestation

## ... für die Schüler

- Erlernen des Umgangs mit bargeldlosen Zahlungsmittel ohne Risiko des Verschuldens
- Österreichweit einsetzbares Zahlungsmittel
- Keine Suche nach einem Kollegen, der Geld wechseln kann
- Kein Ärger mit Münzen, die klemmen oder nicht funktionieren
- Rasche Zahlungsabwicklung

## ... für die Schule

- Sicherheit gegen Münzdiebstahl und Gehäuseaufbruch
- Interner Karten- und Münzverwaltungsaufwand fällt weg
- Einfaches Umsatzbuchen auf Ihr Bankkonto
- Instituts-oder kostenstellenspezifische Abrechnung

# Erste Schritte zu Quick

## 1. Akzeptanzverträge für Quick und @ Quick

- Wenn Schule Betreiber (PSK Kto) : „Autorisierungsdaten Quick“ an Bundesministerium für Finanzen und PayLife
- Wenn anderer Betreiber: Akzeptanzvertrag am PayLife

## 2. Bestellung der Module beim Lieferanten

- Quick Module ( z.B. Fa. PDTS, Inform, ARGE MQ)
- Webshop (Fa. PDTS)
- Für Webshop auch Vertrag mit Payment Serviceprovider nötig

## 3. Ladestation

- Kontaktaufnahme mit regionaler Bank
- Bestellung der Ladestation bei Fa. Inform
- Installationsrichtlinien an PayLife senden

## Promotionsteam vor Ort

- Einschulung, Gewinnspiele etc...



## DANKE !

Mag. Catharin Valenza  
Bankenbetreuerin Acquiring &  
Key Account Management Quick  
01/71701 - 6608  
Catharin.Valenza@paylife.at  
www.paylife.at